

Inhalt

Vorwort	11
Die frühkindliche Sexualität	13
Die autoerotische Phase (Oralerotik – Anal- und Urethralerotik) – Die ödipale Phase – Sexuelle Partialtriebe (Aggression und Destruktion – Zeigetrieb und Schautrieb) – Reifungsaufgabe und Reifungsziel – Frühkindliche Onanie – Sexualisierende Reize – Sexuelle Neugierde des Kindes	
Die seelischen Voraussetzungen des Geschlechtserziehers	27
Unbewußte Abwehrhaltungen gegenüber der Sexualität – Erziehung und Konflikt – Sicherung vor dem Unbewußten – Gestörte Sexualreifung beim Erzieher	
Geschlechtserziehung und Aufklärung im Elternhaus .	37
Ziele und Voraussetzungen der Geschlechtserziehung – Betreuung des Säuglings durch <i>eine</i> Person – Erziehung der oralen Sexualität – Erziehung der analen Sexualität – Erziehung der ödipalen Sexualität – Integration der sexuellen Teiltriebe – Erziehung zur Nacktheit – Haltung der Eltern zur frühkindlichen Onanie – Hemmung, Reifung, Sublimierung in der kindlichen Sexualerziehung – Sexualerziehung in der Latenzzeit – Aufklärung in der kindlichen Sexualerziehung	
Die seelische Geschlechtsreifung in der Pubertät . . .	59
Sexuelle Frühreife und seelische Spätreife – Beginnende seelische Geschlechtsreifung – Wechselseitige Identifikationen – Befreiung von Identifikationen – Auf dem Wege zur Freiheit – Hilfe durch den Erzieher – Stadien der seelischen Geschlechtsreifung in der Pubertät (Die autoerotische Phase und deren Ausdruck: Die Selbstbefriedigung – Das Wesen der Verliebtheit – Die homoerotische Phase – An der Grenze zur Heterosexualität)	

Einflüsse aus dem Raum der Gesellschaft auf die Geschlechtlichkeit	81
Freiheit zur personalen Liebe in der pluralistischen Gesellschaft – Erziehung zum Ergreifen der neuen Freiheit – Die Entfremdung des Menschen durch die Konsumgesellschaft – Das Sexualverhalten des Konsumenten – Permanente Reflektiertheit und Liebesunfähigkeit – Technische Welt und technische Sexualität – Schwund der Liebe durch emotionalen Rückstau – Sexualisierung durch Massenmedien – Psychologisch-kritische Auseinandersetzung mit den Wirkmechanismen der Sexkonsumartikel – Vom Sex zur Sucht – Normative Wirkung der Massenmedien – Das unerfreuliche Ende der Sexwelle	
Was ist Liebe?	115
Mißverständnisse der Liebe (Falsch verstandene Selbstaufopferung – Mystisch verstandene Liebe – Liebe als Besitz) – Liebe entläßt in die Freiheit – Entfaltung der Individualität – Notwendige Partnerschaft – Gemeinschaft mit einem realen Menschen – Sich sehen lassen, wie man ist – Die polare Verschiedenheit der Geschlechter – Angelegte Wesensunterschiede von Mann und Frau (Körperlichen Unterschieden entsprechen seelische Unterschiede – Geschlechtsspezifische Verhaltensmuster – Unterschiedliche Wirkung der Archetypen – Individuelle Varianten der Geschlechtsspezifika – Kulturelle Möglichkeiten zur Umformung des Angelegten) – Individuelle Förderung von männlichen und weiblichen Wesenszügen durch Erziehung – Liebe als persönlicher Dienst in der Gesellschaft	
Onanie	149
Differenziertes Betrachten der Onanie – Nichtsexuelle Ursachen der Onanie – Nichtsexuelle Absichten der Onanie – Freiheit und Unfreiheit in der Onanie – Verlogener und ehrlicher Umgang mit Onanieimpulsen – Repressive und nicht-repressive Sublimierung – Schuldgefühle wegen Onanie und die Scheinlösung der neuen Moral – Das Gewissen als dynamisches Ordnungsmodell – Verhalten des Erziehers zur Onanie	
Homosexualität	169
Gefahren der seelischen Homoerotik – Entstehung und Entwicklung der Homosexualität (Somatische Ursachen – Psychische Ursachen) – Verkehrte Mutter- und Vateridentifikation	

nen – Bedeutung der ödipalen Phase in bezug auf die Homosexualisierung – Gesellschaftliche Einflüsse auf die Homosexualisierung des Menschen – Verführung zur Homosexualität (Die homoerotisch-homosexuellen Pädophilen – Die eigentlich homosexuellen Pädophilen) – Die Erscheinungswelt der Homosexualität – Hilfen für Homosexuelle

Petting und frühzeitiger Geschlechtsverkehr 193

Unterschied zwischen klitorialem und vaginalen Orgasmus – Kritik am Masters-Report – Fehlentwicklungen durch Petting – Vorzeitiger Geschlechtsverkehr – Fixierungen durch vorzeitigen Geschlechtsverkehr – Mangelnde Integration von Sexualität und ihre Folgen

Zweckentfremdeter Geschlechtsverkehr 213

Triebziel und Triebzweck – Geschlechtsverkehr ohne Ausdruck der Liebe – Geschlechtsverkehr als Mittel zu einem nichtsexuellen Zweck – Geschlechtsverkehr als Mittel zum Mißbrauch des Du – Geschlechtsverkehr als Möglichkeit der Reifungsbehinderung – Geschlechtsverkehr und die Reifung aus sexuellen Bedürfnissspannungen – Vorehelicher Geschlechtsverkehr und die Reifung des Menschen

Frühehe und Frühelternschaft 233

Zusammenbruch der herkömmlichen Familie – Rollenkonfusion der Eltern – Familienersatz in der Frühbindung der Partner – Frühehe aufgrund von gesellschaftlichen Einflüssen – Unreife der Partner in der Frühehe – Unfähigkeit zu Frühelternschaft – Reifungsschäden der Kinder als Folge von Frühhehen – Erzieherische Hilfen zu bleibender Liebe

Geschlechtserziehung in der Schule 255

Sachgemäße Sexualerziehung ist Suchtverhütung für morgen – Zusammenwirken aller Erziehungsträger der Gesellschaft in der Geschlechtserziehung – Sexualerziehung in der Schule ist Erziehung zu sachgemäßem Verhalten – Unterschied zwischen Sexualkundeunterricht und Sexualerziehung – Aufteilung des für die Sexualerziehung notwendigen Wissensstoffs auf verschiedene Fächer – Sexualerziehung als pädagogisches Ganzes in Entsprechung zur Ganzheit des Menschen

Erschließung des Unbewußten durch Geschlechtserziehung – Hilfe durch identifiziertes Reden des Lehrers von Sexualität als Geschlechtswesen – Erziehung zur Liebesfähigkeit im Helfen zur Individualität – Erziehung zur Liebesfähigkeit im Annehmen und Annehmenlassen – Erziehung durch unbewußte Kommunikation zwischen Lehrer und Schüler – Die Bedeutung des Gruppengesprächs für personale Geschlechtserziehung – Notwendigkeit einer gründlichen Vorbereitung des Lehrers für Geschlechtserziehung – Plädoyer für eine neue Ausdrucksprache in der Geschlechtserziehung